

3. Sitzung des 22. Studierendenparlamentes der Humboldt-Universität am 12.06.2013 Bewerbung als Hauptreferent für Ökologie und Umweltschutz

Liebes Stupa,
hiermit bewerbe ich, Sascha Watermann, mich nunmehr als Hauptreferent für Ökologie und Umweltschutz. Wie bereits bei meiner Bewerbung als Co-Referent im vergangenen Jahr ausgeführt, ergeben sich aus meinen früheren Arbeitsbereichen im Referat für Lehre und Studium ein Teil der Ansätze, die ich versuche, im Öko-Referat umzusetzen. Im Rahmen der früheren Arbeit des Referates bilden hierzu z.B. die Veranstaltungen „Getrübte Biotope“ und „Umweltbewegung und rechte Esoterik“ Anknüpfungspunkte.

Beide schauen deutlich über ein rein biologisch-technisch-naturwissenschaftlich geprägtes Verständnis von Ökologie und Umweltschutz hinaus und weisen auf Verbindungslinien zu anderen gesellschaftlichen Erscheinungen hin. Somit deutet sich ein Bereich an, der sich vielleicht als „Sozialökologie“ betiteln ließe.

Somit wird auch weiterhin das Ökosystem „Universität“ im Fokus meiner Arbeit stehen. Die (Abhängigkeits-)Beziehungen der verschiedenen Populationen innerhalb der Universität, die Stabilität oder Gefährdung ihrer einzelnen Lebensbereiche sowie die teils höchst fragilen Regelkreisläufe zu beobachten und studentische (Lebens-)Räume gegenüber teils predatorischen anderen Populationen zu schützen, werden Teil der Arbeit sein.

Darüber hinaus muss es auch weiterhin wesentlich um Renaturierung gehen. Dies heißt hier konkret, dafür Sorge zu tragen, dass innerhalb des Systems Universität die gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen für die Betätigung der Verfassten Studierendenschaft und anderer studentischer Gruppen durchgesetzt und respektiert werden müssen; dass die Universitätsverwaltung auf allen Ebenen ein Bewusstsein dafür entwickeln muss, wo Ungleichbehandlungen gerechtfertigt sein können und wo nicht; dass im Studium ausreichend Freiräume für Wissenserwerb verschiedenster Art entsteht, der über die fachlich bestimmten Lehrinhalte hinausweist.

In diesem Rahmen wird es auch künftig darum gehen, das Referat für Lehre und Studium zu unterstützen – neben der Betreuung der bestehenden Initiativen wie z.B. den HUBSchraubern oder dem Nachhaltigkeitsbüro.

Selbstverständlich werde ich auch für weitere „klassische“ Ökothemen ansprechbar sein. Wenngleich dies, angesichts der Benennung des Referates, mehr als offensichtlich sein sollte, so soll es doch der Vollständigkeit halber erwähnt werden.

Ich bin gespannt auf Eure Fragen – und Euer Votum!

~s